

Zeit eingeführte Puritanismus alles Ceremoniel von oben bis unten gründlich ausgerottet hat. Auf Lustbarkeiten aber versteht man sich gut, da ist man gemüthlich und ausdauernd. Das Interessanteste auf den „Meisterbällen“ ist der sporenklingende Solotanz der jungen Burschen, der noch an den einstigen Werbertanz erinnert; er wird erst von den Männern allein getanzet, bis die beiden erwählten Tanzmeister jedem die Rose seines Herzens, seine erkorene Tänzerin übergeben.

Volkslieder entstehen in Debreczin nur wenige, eher noch auf der Puszta. Die Lieder Csokonais, auch die der Studenten, sang man einst und singt sie noch jetzt, aber die weithin berühmten Gesangvereine der Bürger halten sich jetzt mehr an künstlerisch tadellos vorgetragene Chöre, mit denen sie allen Sängerverbindungen des Auslandes die Stange halten können. Nur die Psalmen König Davids haben ihre alte Beliebtheit nicht eingebüßt und der Schuster singt, von dem Klatschen seiner Muschle begleitet: „Der Herr ist Herr über die ganze Erde.“



Rechender Herr.